



BODDENKIEKER

Das Informationsblatt für Neuenkirchen, Wampen, Leist, Oldenhagen und Kieshof-Ausbau

www.17498neuenkirchen.de

Ausgabe 12 | 20. September 2017 | **kostenlos**



Die Chausseestraße in Neuenkirchen: Hier soll der Ostseeküsten-Radweg gebaut werden.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

Seit gut 10 Jahren beschäftigen sich die Gemeindevertretung, der Landkreis und Ingenieurbüros mit dem möglichen Bau des Ostküsten-Radweges (OKR) zwischen Greifswald und Stralsund. Es gab verschiedene Ideen hinsichtlich der Wegeführung und auch der Finanzierung.

Die meisten wurden zu den Akten gelegt: Keine Aussicht auf Erfolg. Nur eine Machbarkeitsstudie von 2013 wurde positiv bewertet und eine Förderung durch das Wirtschaftsministerium in Aussicht gestellt. Seitdem planen das Amt Landhagen im Auftrag der Gemeinden, der Landkreis und die Hansestadt jeweils „ih-

ren“ Abschnitt des OKR im Detail. Der des Kreises gerät nun in die Kritik, weil aus Platzmangel die alten, teils kranken Kastanien gefällt werden sollen.

Eine sachliche Abwägung der Vor- und Nachteile ist notwendig. Der OKR wäre allemal ein Gewinn für die Gemeinde, die eine sichere Fahrrad-Anbindung entlang der Chausseestraße erhielte: dort, wo jetzt nur ein Trampelpfad verläuft. Eine Neuplanung oder gar eine Klage gefährdeten dieses wichtige Vorhaben und dessen Finanzierung. Der Bausschuss und ich stehen deshalb hinter dem Projekt.

Ihr Frank Weichbrodt, Bürgermeister

Kommt der Ostseeküsten-Radweg?

Der Abschnitt des OKR vom Ortseingang Theodor-Körner-Straße bis hinter die Anbindung des Gewerbegebietes wird als straßenbegleitende Radweg vom Landkreis Vorpommern-Greifswald geplant, da er für die Kreisstraße VG 5 zuständig ist.

Für den Bau müssen 19 Kastanien am Ostrand der Chausseestraße weichen. Da Baumreihen und Alleen in M-V gesetzlich geschützt sind, hat der Landkreis die Aufhebung des Schutzes beantragt. Das eingeholte Baumgutachten hat ergeben, so der Landkreis, dass alle betroffenen Bäume bereits jetzt als stark geschädigt oder absterbend anzusehen sind. Eine Erhaltung der Baumreihe gilt als unmöglich. Andere Wegeführungen wurden geprüft aber verworfen, weil dafür u.a. landwirtschaftliche Flächen erworben werden müssten. Der Landkreis plant eine Neupflanzung von 45 Bäumen entlang des neuen Radwegs und eine Ersatzzahlung in den Allendfonds des Landes.

Aus Protest gegen die geplanten Baumfällungen wurde von einigen Greifswalder und Neuenkirchener Bürgern ein offener Brief an die Landrätin geschickt.

Baustart soll Anfang 2018 sein.



Die Jugendfeuerwehr ist ein starkes Team

Nachwuchssorgen hat die Neuenkirchener Feuerwehr nicht. Dafür kümmert sich mit Engagement in ihrer Freizeit Sandra Krüger. Sie leitet die Jugendfeuerwehr seit 2012 und hat die Truppe von ehemals fünf auf elf Mitglieder erhöht.

Immer montags werden für zwei Stunden Grundlagen für den aktiven Dienst vermittelt. „Das geschieht vorzugsweise mit praktischen Übungen und Demonstrationen“, erklärt Sandra Krüger. Mit Feuereifer sind die Jungen und ein Mädchen bei der Sache, wenn sie aufzählen sollen, welche Geräte auf welchem Feuerwehrfahrzeug zu finden sind. Auch in der Schlauchkunde sind die Kinder ganz

fix. Genauso beim Aufbau einer Löschwasserkette vom Hydranten oder Löschteich über die Maschine bis zur Spritze. Am allerbesten geht es, wenn ihre Mannschaft das erworbene Wissen demonstrieren darf. Im vergangenen Jahr gab es einen eigens dafür aufgebauten Löscheinsatz.

Gemeinschafts- und Teamgeist werden natürlich großgeschrieben. So gehört es auch zum Kameradschaftsleben Ausflüge, zum Beispiel zum Kletterwald zu unternehmen. Manchmal wird einfach Eisessen gefahren. Egal, was gemeinsam unternommen wird, Sandra Krüger achtet genau darauf, dass sich

jeder gut in der Gruppe einfindet. „Extrawürstchen werden hier für niemanden gebraten“, erklärt sie augenzwinkernd. „Aber alle sind gern zusammen und alle achten einander.“

Die Mitgliedschaft bei der Neuenkirchener Jugendfeuerwehr ist kostenlos, das Mindesteintrittsalter beträgt aus versicherungstechnischen Gründen 10 Jahre. Die fesche Kleidung erhält jedes Kind kostenlos gestellt. Sollte im Training etwas kaputtgehen, hilft Brigitte Pahl, die Schneiderin des Ortes. Sie hat schon so manche Hosen an der Naht geflickt.

Kirsten Schielke

Die Einrichtungen der Gemeinde Was macht eigentlich die Freiwillige Feuerwehr?

Von Ruth Bördlein

Von 2012 bis 2016 hatte die Feuerwehr Neuenkirchen durchschnittlich 29 Einsätze im Jahr. Bis Anfang August 2017 mussten die Kameraden bereits einundzwanzigmal ausrücken.

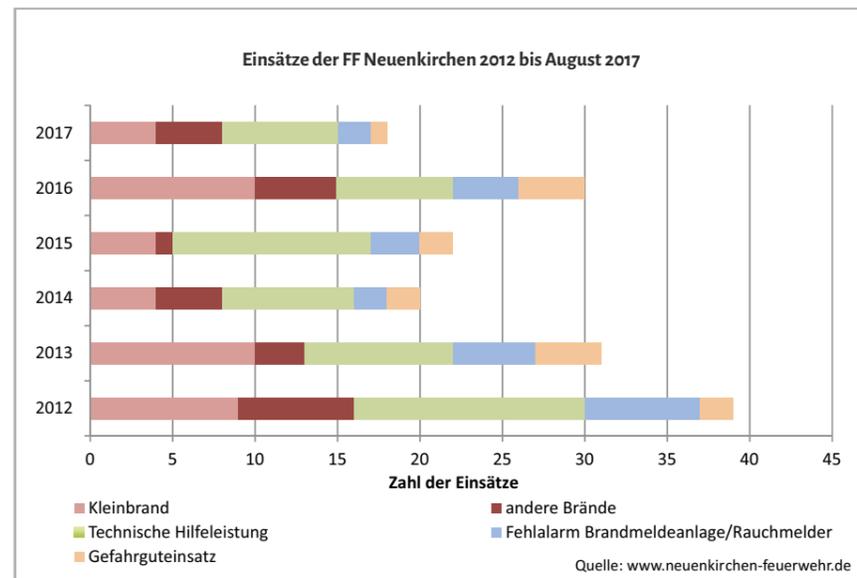
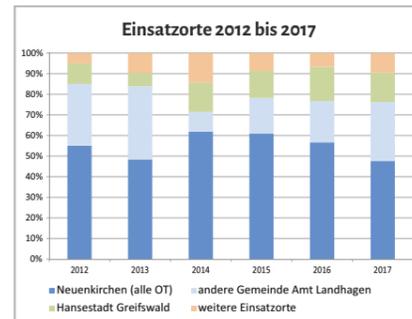
Der Einsatzort war etwa zur Hälfte Neuenkirchen oder einer der Ortsteile. In etwa 30 Prozent wurde in anderen Gemeinden des Amtes Landhagen geholfen. Dies betrifft häufig Unfälle auf der Bundesstraße, die durch Wackerow und Mesekenhagen führt.

Bei den restlichen Alarmen wurden die Wehren in der Hansestadt Greifswald oder in anderen Orten des Landkreises unterstützt. Weiter entfernte Notfälle betreffen Ereignisse, bei denen Gefahrgüter beteiligt sind oder vermutet werden. Dann sind die Neuenkirchener Kameraden auch bis Peenemünde, Löcknitz oder Friedland unterwegs.

Bei den Einsätzen nehmen verschiedene Arten von Bränden vor den technischen Hilfeleistungen den größten Anteil ein. Brände können nach ihrer Größe in Klein-, Mittel- und Großbrände unterschieden werden. Kleinbrände sind Brände, die mit dem Feuerlöscher oder dem kleinsten Rohr der Feuerwehr bekämpft werden. Sie stellen über die Jahre betrachtet die häufigsten Brände

dar. Mittel- und Großbrände, die mehr Fahrzeuge und Gerät erfordern, gibt es glücklicherweise seltener. Technische Hilfeleistungen sind vielfältig: Türen werden geöffnet, weil Personen in Not sind, Wildschweine müssen aus Brunnen befreit werden oder Keller drohen, voll zu laufen. In manchen Fällen gibt es Tote oder Verletzte zu beklagen – hinter der Statistik steckt leider die Bandbreite menschlicher Unglücke.

☞ www.neuenkirchen-feuerwehr.de



Konrad Schöpf Elektrotechnik: Firmenübergabe an den Junior



Von Kirsten Schielke

Generationswechsel im Hause Schöpf. Seit Jahresbeginn trägt Sohn Konrad Schöpf die Verantwortung für das bekannte Neuenkirchener Unternehmen. Damit wird eine wirklich alte Familientradition fortgesetzt.

Der 38-Jährige steht vor dem Bild seines Urgroßvaters Hermann Schöpf mit einem Pferdefuhrwerk beim Stadtfest in

Gützkow 1933. Der neue Inhaber führt jetzt die Firma in der vierten Generation. Er selbst hat, wie alle Vorgänger, im väterlichen Betrieb gelernt und gearbeitet. 1995 begann hier seine Lehre. Nur für die Meisterschulung musste er einige Zeit nach Berlin. Jetzt, 22 Jahre später, hält Konrad Schöpf selbst die Geschicke der Firma in der Hand. Einige seiner zehn Mitarbeiter haben ihn schon als Lehrling kennengelernt.

Vater und Sohn betonen die Vorteile dieses Firmenweges: „Kontinuität schreiben wir groß. Wir sind ein eingespieltes Team und erledigen unaufgeregt unsere Arbeit“, erklärt Konrad Schöpf. Verantwortung zu tragen, habe er früh gelernt und heute teilen sich Senior und Junior die Kundenbereiche. Je nachdem, wo die Stärken des Einzelnen liegen und wer gute Kontakte hat.

Die Übergabe des Staffelstabes erfolgte nicht abrupt zu einem Datum. Der neue Chef hatte und hat den Vorteil, sich mehr und mehr in die Verantwortung hineinzuarbeiten. Wer Vater und Sohn in einem Raum erleben darf, genießt eine private und entspannte Arbeitsatmosphäre ohne Besserwissen und keine Kompetenzrangelei. Neu in der Firma ist die junge Ehefrau Katharina. Sie macht seit April dieses Jahres die Buchhaltung und ermöglicht damit den Ruhestand von Marianne Schöpf.

Das Firmenspektrum ist umfangreich: Installation und Wartung von Elektroanlagen, Sicherheitsprüfungen, Einrichten von Netzwerk-, Video- oder Sprechanlagen, Aufbau und Reparatur von Fernsehempfangsanlagen und die Prüfung von elektrischen Geräten.

☞ www.elektroschoepf.de

Willkommen zum Erntedankfest am 1. Oktober



Hinter diesem Foto mit Daniel Antrack steckt der Überraschungspreis für die schönste Bank.

Geselliges Beisammensein zum Erntedank: Am Sonntag, dem 1. Oktober möchte unsere Gemeinde ein fröhliches Herbstfest feiern.

Alle Einwohner der Ortsteile Oldenhagen, Kieshof Ausbau, Leist, Wampen und Neuenkirchen sind ganz herzlich eingeladen, zwischen 11 und 16 Uhr im Alwine-Wuthenow-Ring von Neuenkirchen die Angebote der Festmeile zu genießen. Der Ort dieses Dorffestes ist nicht zufällig gewählt. Denn der historische Dorfkern mit seinem attraktiven Kirchenensemble

soll in den Blick gerückt werden. Große Strohuppen stehen bereits als Hinweis am Thomas-Thorild-Platz. Unter der alten Linde warten einige zauberhafte Überraschungen. Seit mehreren Monaten wurde an dem Projekt „Eine Bank für mein Dorf“ gearbeitet. Vier Bänke entstanden in Teamarbeit. Sie werden auf dem Fest ausgestellt. Die schönste Bank wird vom Publikum gewählt. Für die Gewinner hat Landwirt Daniel Antrack sich einen besonderen Preis ausgedacht, wie das obere Foto zeigt.

Kirsten Schielke

Ein Dankeschön an alle Helfer

Um das Dorffest am 1. Oktober zu gestalten, haben sich viele Helfer engagiert:

- Armin Spierling, Reiterhof Leist
- Caroline Weihrauch, Kinderschminken
- Christian Clar, Kremserfahrten
- Daniel Antrack, Landwirtschafts-GmbH
- Energie Vorpommern GmbH
- Frauenkreis der Kirchgemeinde
- Jugendklub Neuenkirchen
- Jürgen Thietke, Baumschule
- Kirsten Breitsprecher, Starke Mode
- Konrad Schöpf Elektrotechnik
- Landfrauen Ortsverein Neuenkirchen
- Madeleine Bucholz, KLH Züssow
- Marco Jahns, RESD GbR Grimmen
- Marie Roahl, Ponyreiten
- Martina und Roland Büttner
- Partyservice Reinhard Erdmann
- Phuong Doan Xuan, Buddhismusverein
- Sven Raedel, Partyzeltverleih
- Wilfried Bernstein
- Wolfgang Heidemann

7. Leister Musiksommer



Musiksommer 2015

Für gute Laune im zurückliegenden August sorgte der 7. Leister Musiksommer bei Sybille und Peter Sauer.

Die ungebrochene Anerkennung aller Gäste sowie die Unterstützung durch die Gemeinde bei der Bestuhlung des Gartens, der Ankündigung im Internet und auf Postern in den Schaukästen bestärken die Gastgeber. Sie bedanken sich ausdrücklich für dieses gute Mitein-

ander und wollen auch 2018 diesen besonderen Konzert-, Grill- und Begegnungsabend weiterführen.

Geboren wurde die Idee 2011 unter dem Motto „Nach Straßendemo und 800-Jahr-Feier“ - ein augenzwinkernder Hinweis auf die damaligen Demonstrationen gegen die Sperrung der Kreisstraße nach Leist.

Am Zustand der Leister Straße hat sich seit damals nichts zum Positiven geändert, der „Leister Musiksommer“ jedoch hat sich einen Namen gemacht und als Musikveranstaltung etabliert. Neben Peter Sauer und seinen Freunden treten auch immer wieder Gäste auf, die mit Violine oder Gesang ihre Freude an der Musik weitergeben.

Wer den holprigen Radweg nicht scheut, erlebt einen tollen Abend mit handgemachter Musik im herrlichen Garten der Gastgeber.

☞ www.17498neuenkirchen.de/musiksommer

Ein neues Gesicht

Energie Vorpommern wurde 1991 als mehrheitlich kommunales Unternehmen gegründet, um die Region zuverlässig mit Gas und seit 2014 auch mit Strom zu versorgen. Heute versorgt Energie Vorpommern über 10.000 Haushalte in der Region und ist Ansprechpartner für Industrie und Handwerk, wenn es darum geht Unternehmen zuverlässig mit Erdgas und Strom zu versorgen.



Seit Februar 2017 ist Thomas Jahn fester Bestandteil des Teams der Energie Vorpommern und betreut die Gewerbekunden in den Regionen Greifswald, Grimmen und Stralsund. Als Haushaltskunde profitieren Sie von kurzen Wegen und können sich jederzeit in unserem ENERGIEPUNKT Greifswald, Am Koppelberg 15, 17489 Greifswald beraten lassen.

Straßenbauarbeiten

In diesem Jahr konzentrieren sich die Bauarbeiten in der Gemeinde auf Reparaturen der Straßen und die Herstellung neuer Gehwege. So wurde im August ein neuer Weg zwischen der Straße „Am Felde“ und der Dorfstraße fertiggestellt. Ende September wird am Teich in der Dorfstraße ein kurzer Abschnitt gepflastert, der den Grünen Weg verlängert und so den Schulweg sicher macht.

Bereits im Gange ist die Oberflächenreparatur in der Dorfstraße. Hier werden demnächst auch die Straßenabläufe angehoben. Auch die Strandstraße in Wampen wird ausgebessert.

Kritisch sind nach wie vor der Zustand der Theodor-Körner-Straße und der seit 2012 gesperrten Leister Straße (VG 2). Für beide ist das Hoch- und Tiefbauamt des Landkreises zuständig. Dieses hat nun ein Ingenieurbüro mit der Untersuchung und Priorisierung aller Kreisstraßen beauftragt, um daraus den Sanierungsbedarf abzuleiten.

Veranstaltungstipps



★ Ronald Prokein, Abenteurer und Autor, hält am 7. Oktober in der Bibliothek Neuenkirchen, ab 19 Uhr einen Vortrag. Der Rostocker schildert Erlebnisse seiner atemberaubenden Fahrradtour rund um die Welt in spannenden Geschichten und Bildern. Nachdem der Vortrag im November 2016 ausfallen musste, wird er nun nachgeholt.

★ Am 9. November 2017 berät Dipl. Kriminalist Stephan Lack wie sich jeder vor Einbrüchen, Trickbetrügereien und Diebstahl besser schützen kann. Die kostenlose Veranstaltung findet um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

★ Zum Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Bibliothek ist jeder am 5. und 19. Oktober, am 2. und 16. November sowie am 7. Dezember, ab 15 Uhr herzlich eingeladen.

★ Die jährliche Weihnachtsfeier der Senioren wird wieder liebevoll vorbereitet. Sie findet am 8. Dezember, ab 15 Uhr im Saal der Feuerwehr statt.

Kürbis-Kuchen



von Cynthia Kessler

Zutaten

250 g Zucker, 150 g Öl, 4 Eier, 2 Tl. Zimt, 1 ½ Tl Salz, 1 Tl. Muskatnuss, 200 g gekochter und pürierter Butternuss-Kürbis, 300 g Mehl, 2 Tl. Natron, 150 g Rosinen und/ oder 150 g gehackte Nüsse

Zubereitung

Die Zutaten der Reihenfolge nach miteinander gründlich mischen, in eine große gebutterte Gugelhupf-Form geben und alles eine Stunde bei 175 Grad backen. Der Kuchen bleibt etwas feucht.

Bilderrätsel



Das Suchbild der 11. Ausgabe zeigte das Wartehäuschen in Wampen. Dieses und das Häuschen in Leist 1 wurden beim Dorfputz von Einwohnern renoviert, denen an dieser Stelle nochmals dafür gedankt wird.

Doris Jaeschke aus Wampen wurde aus den zahlreichen Einsendungen ausgelost und gewinnt 20 Euro.

Das heutige Foto zeigt ein Gerät, das früher auf jedem Grundstück zu finden war, jetzt aber nur noch selten zu sehen ist. Was ist es und wo steht es? Wir freuen uns auf rege Beteiligung und auf Ihre Nachricht.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2017.
www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker

BODDENKIEKER

Informationsblatt der Gemeinde Neuenkirchen mit freundlicher Unterstützung durch Konrad Schöpf Elektrotechnik



GEMEINDE
NEUENKIRCHEN
naturnah • stadtnah • I(i)ebenswert
www.17498neuenkirchen.de

Herausgeber

Gemeinde Neuenkirchen im Amt Landhagen
Theodor-Körner-Straße 36
17498 Neuenkirchen

Redaktion, Satz

Kirsten Schielke, Ruth Bördlein,
Frank Weichbrodt

Auflage, Erscheinen

1.200 Exemplare, vierteljährlich

Internet, E-Mail

www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker
boddenkieker@17498neuenkirchen.de

Ihre Spende erreicht uns unter:

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE98 1203 0000 0000 3433 01
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: Boddenkieker